

Groß Glienicker See



Ergebnisse der Umfrage 2023 



i|ö|w
INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG



Prof. Dr. Jesko Hirschfeld, Dr. Daniel Johnson, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Berlin



Postwurfsendung an
25.000 Haushalte

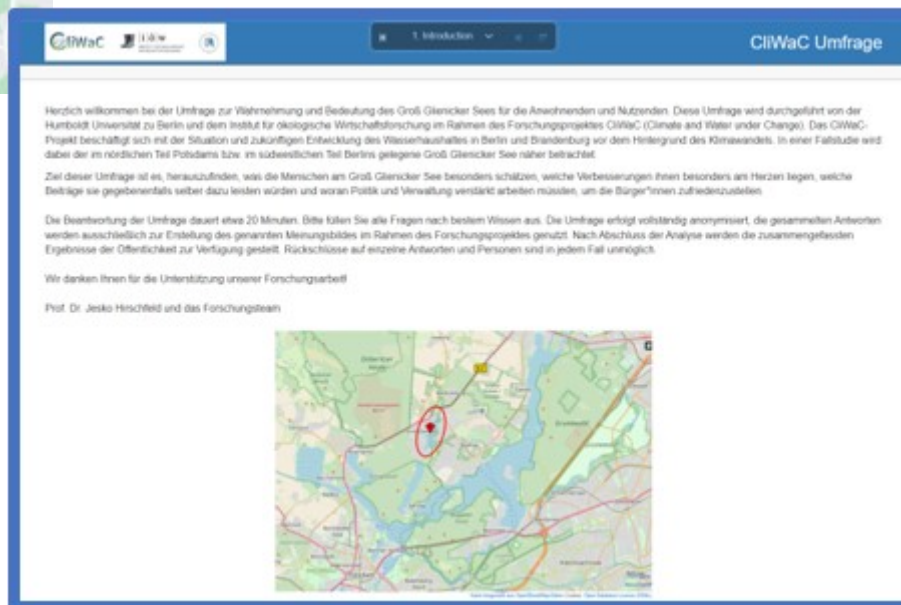
Handverteilung in
Groß Glienicke und
Kladow), > 4.500 HHe

Analyse und Ergebnisse

- Präferenzen der Bevölkerung gegenüber kulturellen Ökosystemleistungen
- Bereitschaft, für positive Veränderungen zu zahlen
- Risikowahrnehmungen und Einstellungen

Entwicklung der Umfrage

- Interviews mit Anwohner*innen und Besucher*innen
- Fragebogen entwickelt und vorab getestet mit Studierenden (HU)
- Situation und Maßnahmen mit den naturwissenschaftlichen Forschungspartnern analysiert

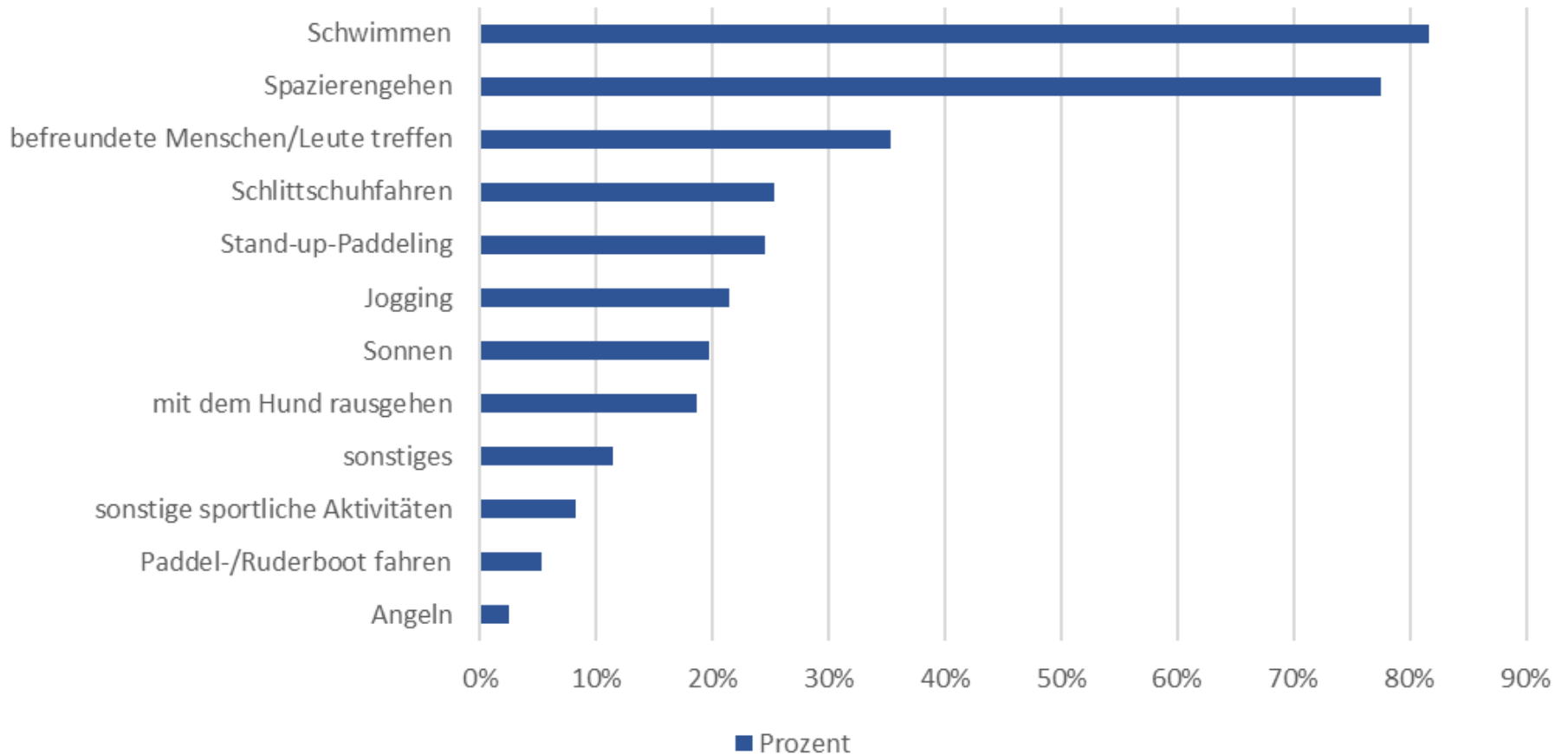




Ergebnisse der Befragungsstudie: Aktivitäten



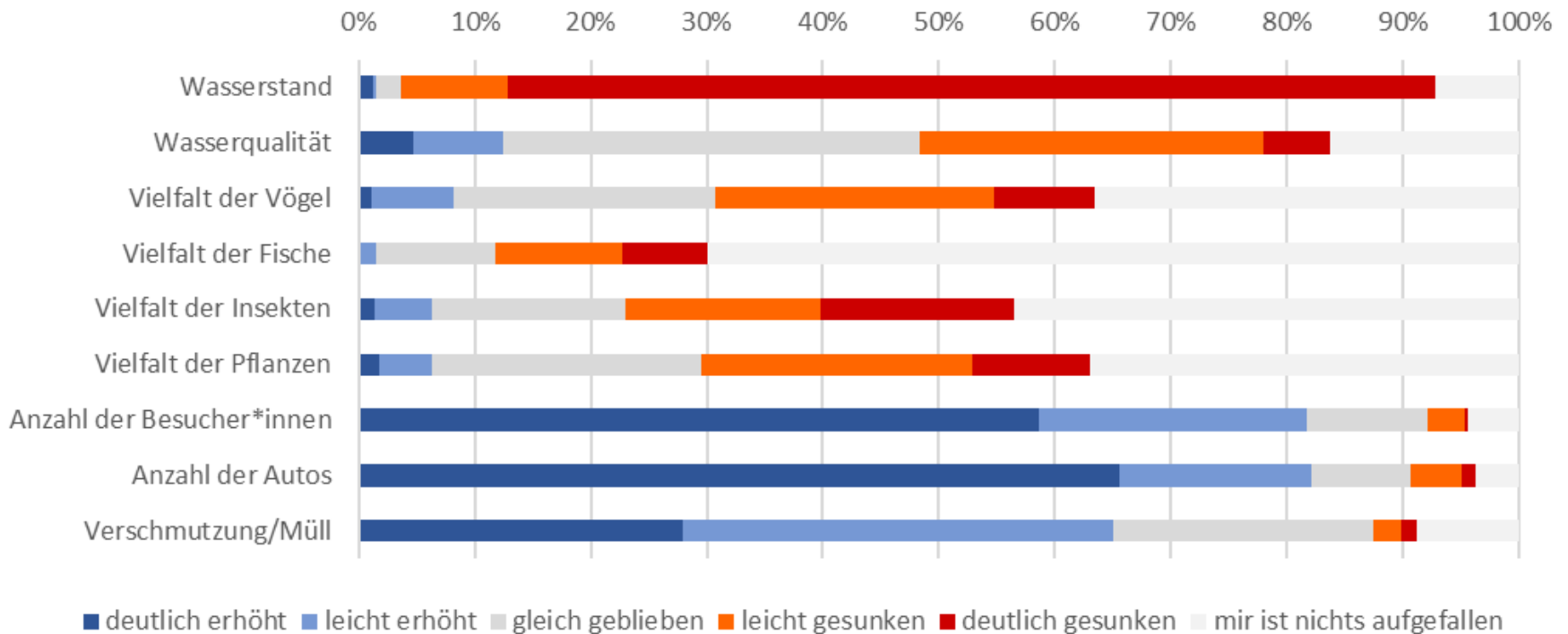
Was machen Sie normalerweise am Groß Glienicker See?





Ergebnisse der Befragungsstudie: Wahrgenommene Veränderungen

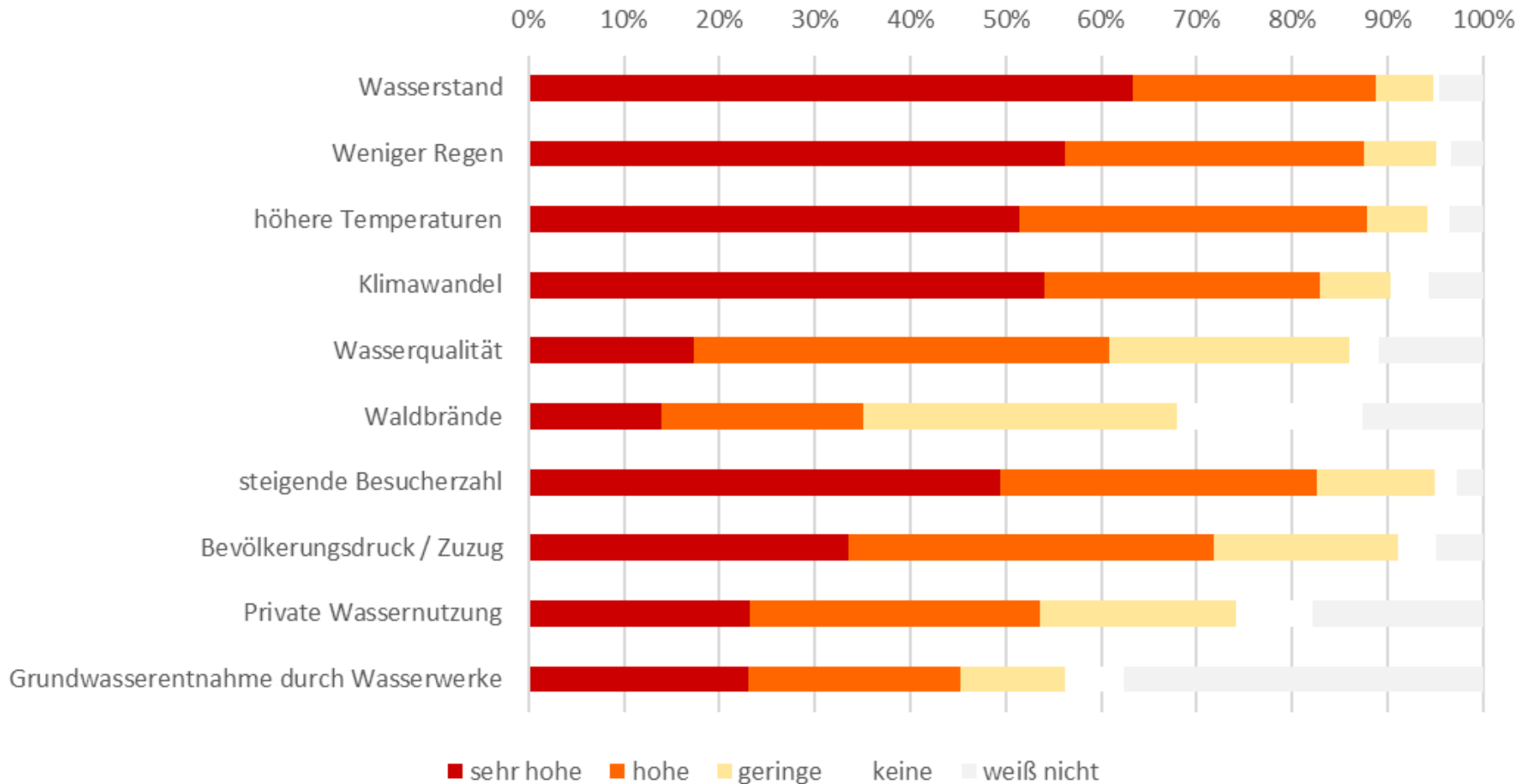
Sind Ihnen Veränderungen am Groß Glienicker See aufgefallen, seit Sie den See besuchen?





Ergebnisse der Befragungsstudie: Wahrgenommene Herausforderungen/Gefährdungen

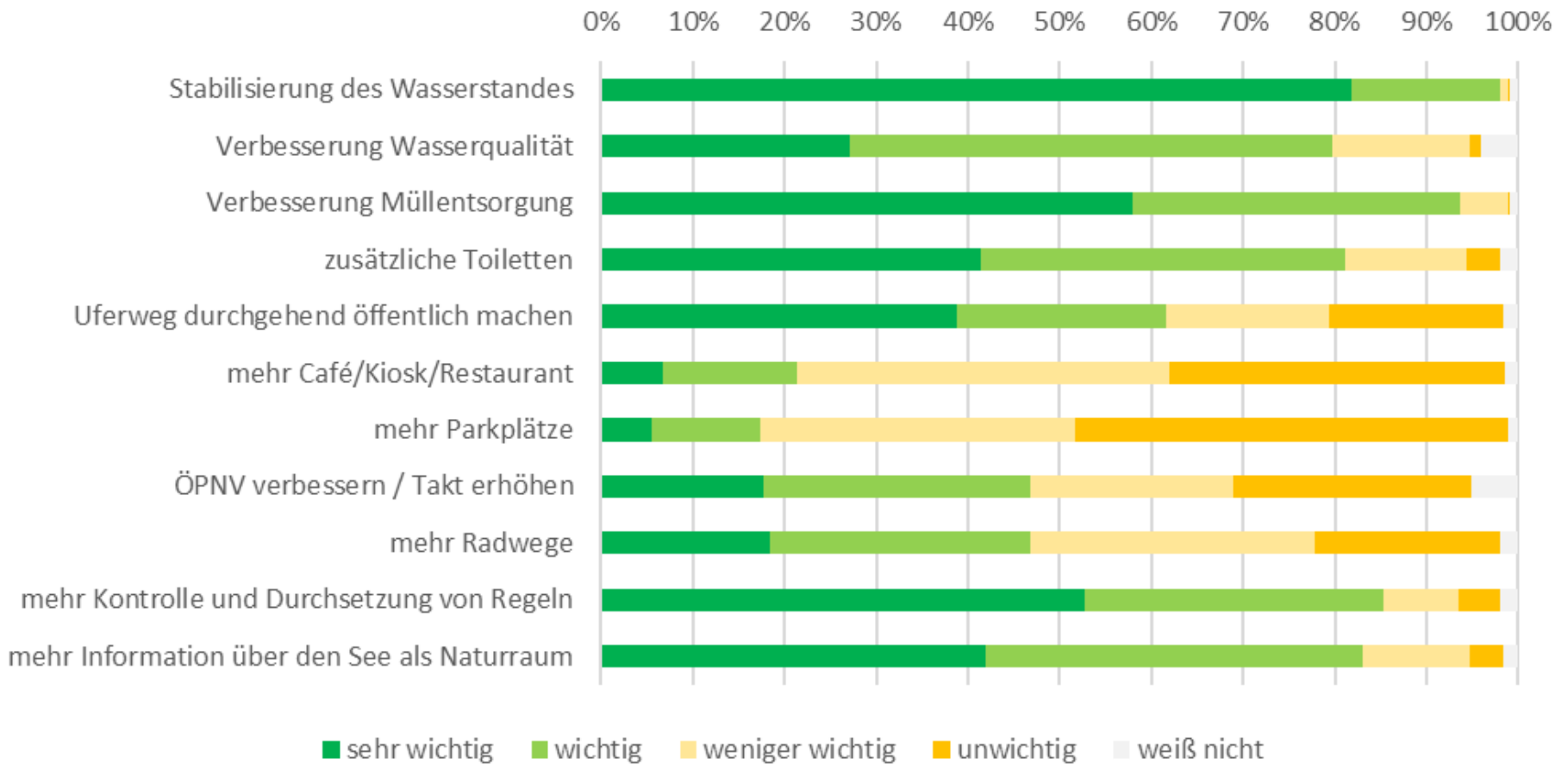
Welche Herausforderungen/Gefährdungen sehen Sie für den See?





Ergebnisse der Befragungsstudie: Wünsche für zukünftige Veränderungen

Welche Veränderungen wünschen Sie sich für die Zukunft am Groß Glienicker See?



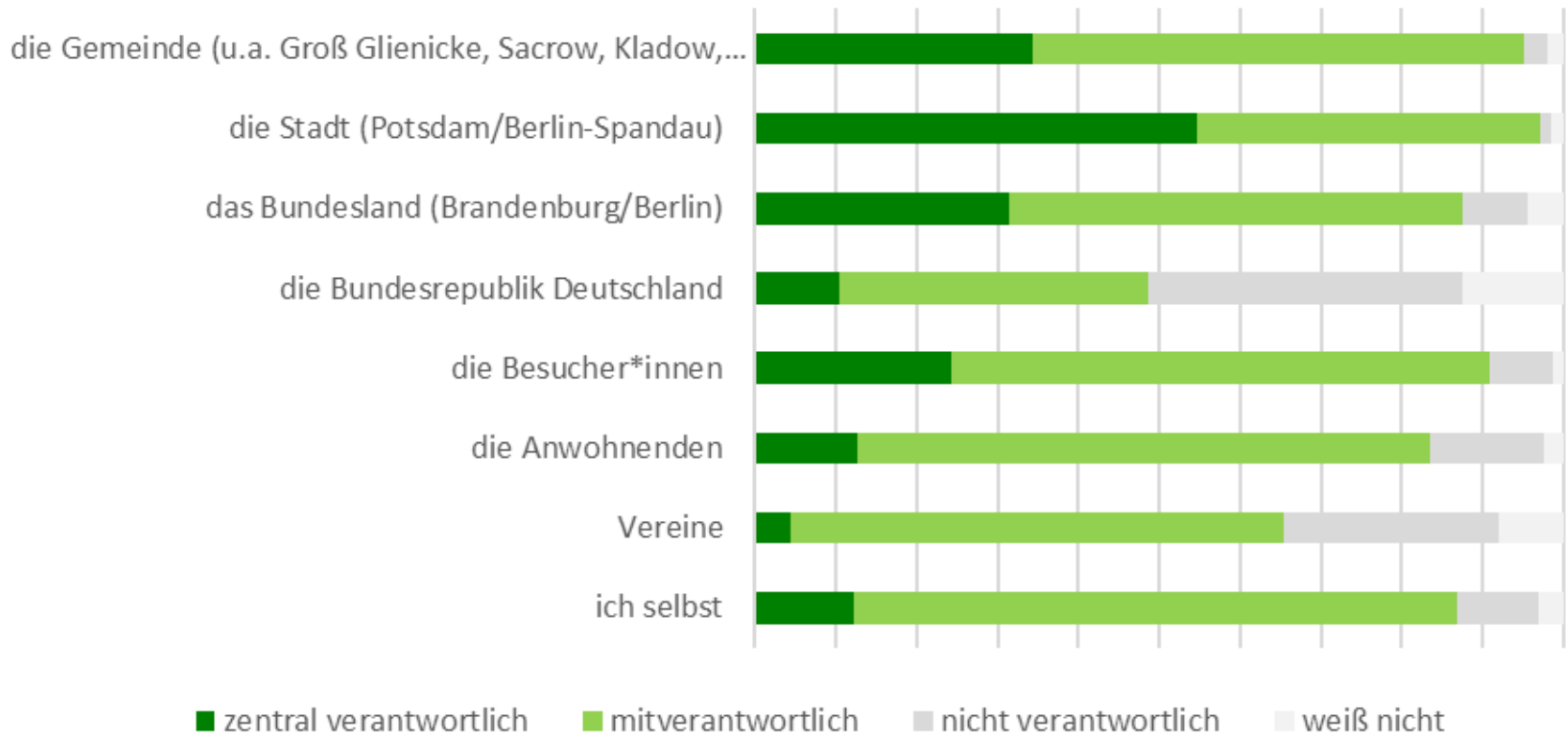


Ergebnisse der Befragungsstudie: Wer sollte Verbesserungen umsetzen?



Wer sollte Ihrer Meinung nach Verbesserungen am Groß Glienicker See umsetzen?

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%

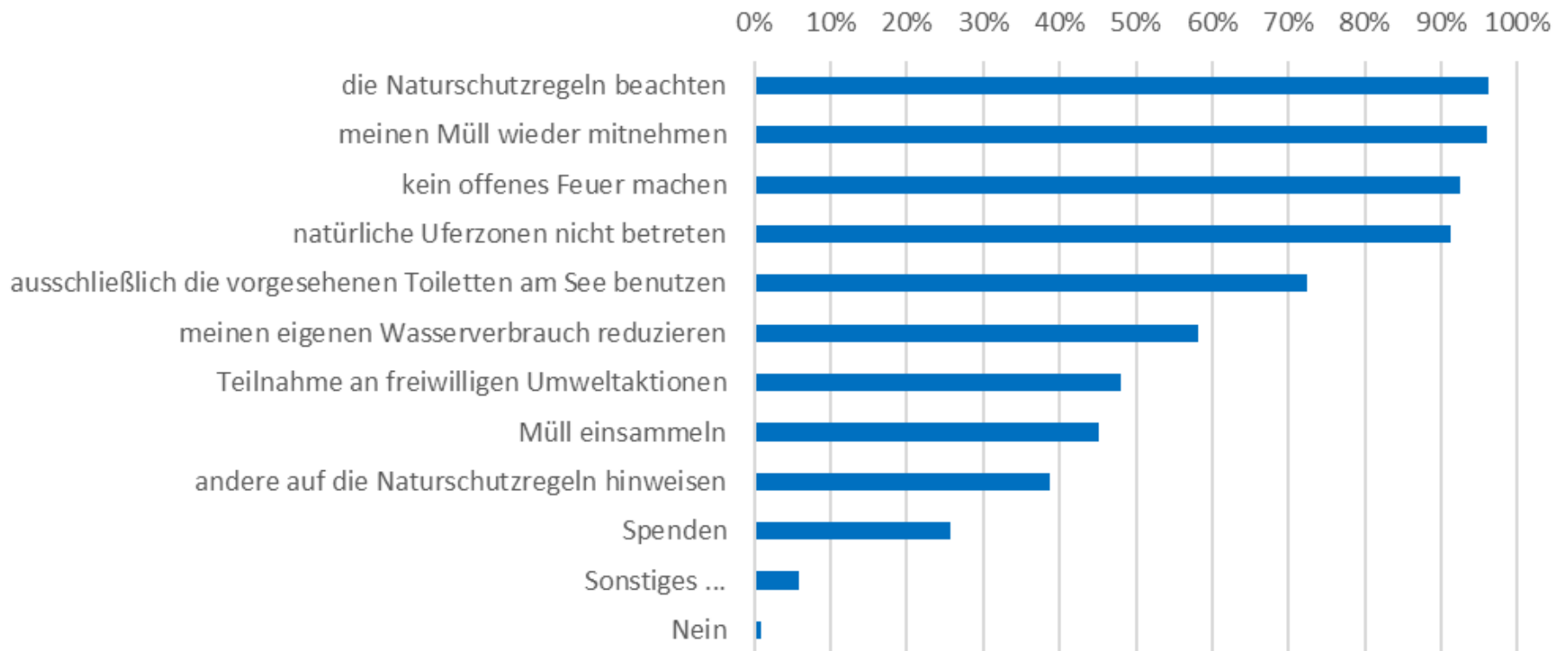




Ergebnisse der Befragungsstudie: Bereitschaft zu eigenen Beiträgen



Sind Sie bereit, zur Verbesserung des Zustands des Sees beizutragen? Wie?





Ergebnisse der Befragungsstudie: jährliche Zahlungsbereitschaften pro Kopf in €

Attribute und Level	Zahlungsbereitschaft pro Kopf pro Jahr
Wasserpegel auf heutigem Niveau stabilisieren	204 ***
Wasserpegel wieder auf das Niveau von vor 20 Jahren bringen	278 ***
Wasserqualität verschlechtert sich auf 1m Sichttiefe	-44 **
Wasserqualität wird bis zu 4m Sichttiefe verbessert	2
kein öffentlicher Uferweg	-69 ***
Uferweg vollständig öffentlich	16
zusätzliche Mülleimer	15
zusätzliche Mülleimer und Toiletten	42 ***
Biodiversität verschlechtert sich	-116 ***
Biodiversität wird erhöht	44 **

*** hoch signifikant ** sehr signifikant

Vorläufige Ergebnisse – noch nicht zitierfähig !!!

Fazit zur Befragungsstudie

Wasserstand des Groß Glienicker Sees für die Anwohnenden zentral, stark wahrgenommen, hohe Zahlungsbereitschaft für Stabilisierung oder besser noch Erhöhung

Wasserqualität wird als ausreichend empfunden, soll sich aber nicht verschlechtern

Biodiversität / Naturschutz rund um den See wird ebenfalls hoch wertgeschätzt, Bereitschaft besteht, Einschränkungen der Ufernutzung zu respektieren

Toiletten und Müllentsorgung sollten dringend ausgebaut werden

Öffentlich zugänglicher Uferweg wird ebenfalls als wichtig angesehen, dies allerdings in Groß Glienicke stärker als in Kladow, Sperrung wird stark abgelehnt

Insgesamt **große Bereitschaft, sich** für die Verbesserung der Situation des Sees auch **persönlich zu engagieren**

Als problematisch wird die Entwicklung der **Besucherzahlen** wahrgenommen. Es wird dabei u.a. **mehr Information und Durchsetzung von Regeln** gewünscht.

Als **zentral verantwortlich**, um Verbesserungen umzusetzen werden vor allem die **Stadt** (Potsdam/Berlin-Spandau) und die **Gemeinde(n)** (Groß Glienicke, Kladow, Sacrow) angesehen. Und 87 % sehen sich selbst mindestens mitverantwortlich

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und für's Mitmachen!
Kontakt: jesko.hirschfeld@ioew.de



Ergebnisse der Umfrage 2023 



i|ö|w
INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG



Prof. Dr. Jesko Hirschfeld, Dr. Daniel Johnson, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Berlin